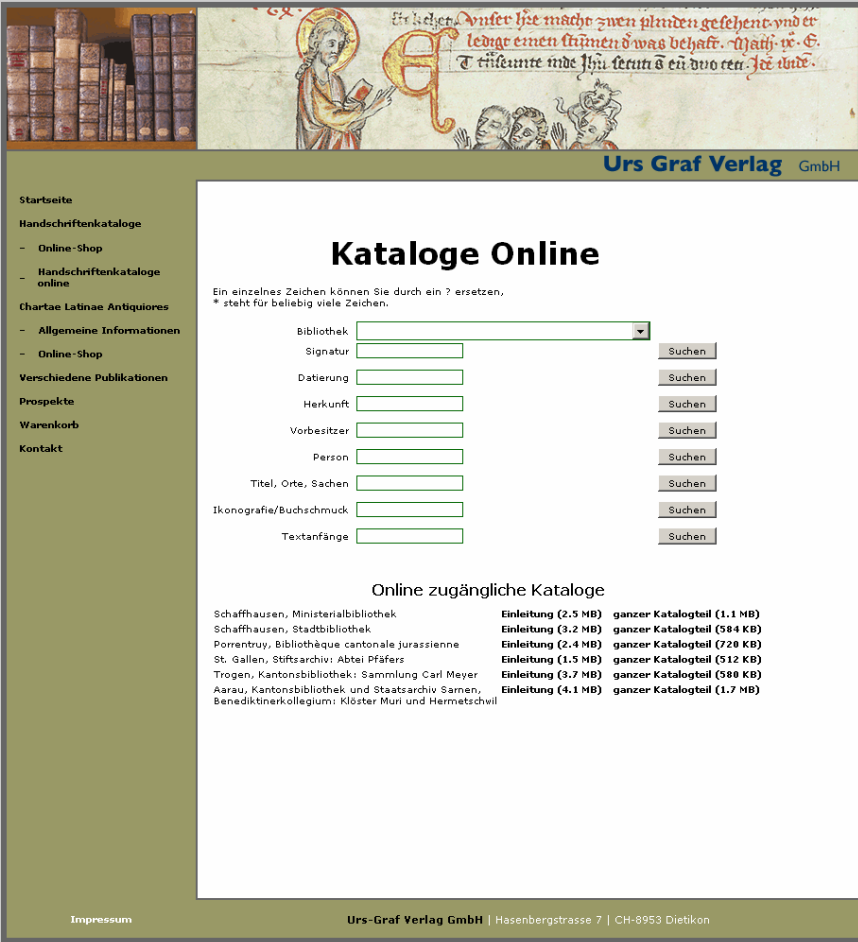


Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog



Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Katalog der datierten Handschriften in der Schweiz in lateinischer Schrift vom Anfang des Mittelalters bis 1550, Bd. I: Die Handschriften der Bibliotheken von Aarau, Appenzell und Basel, bearbeitet von Beat Matthias von Scarpatetti, Dietikon-Zürich 1977, S. 9.

- DATIERUNG *Ein end hat dis büch gott dem almechtenn sig lob und danck gsagt vnd ward geschriben Jm tusend funffhundertt vnd darnach im trÿssigsten Jar vff den drÿ zechenden tag nouember AMEN, f. 161 v/162r.*
- BESITZER *Amen Jm 1531 Jar, f. 270v. Der ganze Band von einer Hand. Abb. 652*
- LITERATUR *H. Batt Jacob zur lauben Ciuis tugiensis Anno Domini 1624, Spiegelblatt vorne.*
A. BACHMANN, Morgant der Riese in deutscher Übersetzung des XVI. Jhs., Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart 189, Tübingen 1890; ders., Die Haimonskinder, ibid. 206, 1895. Beide Ausgaben auf Grund obiger Handschrift, Beschreibung derselben in Band 189 p. XIIIff.
- 19 AARAU, Kantonsbibl. Zurlaubiana Ms. 66 fol.
 Luzern 1534 März 17
- [WERNER SCHODELER], *Gschichtbuch [Chronik 1436–1466]*.
 Pap., I + 234ff., 30,5 × 20,5, 1 col. 21,5 × 14, 25–27 Z., rubr., Aussparungen für Illustration.
 E. 16. Jh., Leder auf Holz, Streicheisenlinien, Stempel, Schließen.
- DATIERUNG, SCHREIBER, ORT *Laus Summo deo Geschriben vff Zinstag Sant Gertrütten Dess 17 tags mertzens dess Jars von Cristi vnsers lieben herren Tusend fünff hundert drissig vnd vier Jar. Caspar Meyer zu Lucern, f. 223v. Abb. 656*
- 20 APPENZELL, Pfarrei-Archiv, Ms. ohne Signatur
 1471 Sept. 23
- HEILIGENVITEN («Von Sant Michel. Es lit ain stat Jn walhen Die haist Sopans Dar Jnn was ain Richer man der hiess Gargonus...»).
- Pap., A, B + 295ff., 31/32 × 21/22, 2 col. 22/23 × 14,5/15 (6,5/7), 31–38 Z., Init., rot, blau und grün rubr.
- E. 15. Jh., Leder auf Holz, Schließen, Beschläge.
- DATIERUNG, SCHREIBERIN *Dis büch ist vsgeschribn Am montag vor Sanctus Michels tag Als man zalt Nach Crist geburt tusent vier hundert vnd <mj?> [verschrieben?] Lxxj Jar von Endlen von Nurmberg ain vnnwirdigs swesterlin <von> [radiert] sant franciscen Ordens für die bittent gott, f. 294vb. Abb. 530a*
- 21 APPENZELL, Pfarrei-Archiv, Ms. ohne Signatur
 1466 Nov. 15 · Hundwil 1466 Dez. 9
- [SERMONES DE TEMPORE ET DE SANCTIS] («Dilexisti iusticiam ... Jta scribitur in psalmo Hoc verbum potest predicari ad comendacionem beate lucie virginis...»). Pars hiemalis f. 2ra–109rb, Pars estivalis f. 109rb–206vb, Commune de sanctis f. 217ra–263va.
- Pap., 265ff., 30 × 22, 2 col. 21 × 14 (6), 39–45 Z., rubr.
- E. 15. Jh., Leder auf Holz, Schließen, Spiegelblätter Pg. Urk. Bistum Konstanz nach 1439.
- DATIERUNG, SCHREIBER, ORT *Et sic est finis Anno domini m cccc. lxxj^a Jn vigilia sancti otthmari abbatis, f. 206vb.*
Finitus est liber sub anno incarnationis christi .1.4.66. feria 3^a. post festum conceptionis beate marie virginis per me. michahelem Cūn primissarium in hunttwil Et etc., f. 263v. Abb. 479, 480
- BESITZER *Zuerst vermutlich der Schreiber. Ex libris Conradi Sibyrgij [?], f. 2r, Hand des 16./17. Jhs. S. Mauritij Appenzellæ, f. 2r, Hand des 17. Jhs.*
- LITERATUR *H. GROSSER, Geschichte der appenzellischen Bibliotheken, in: Appenzellische Jahrbücher 79, 1951, p. 8f. (Abb.); R. FISCHER/W. SCHLÄPFER/F. STARK, Appenzeller Geschichte, Bd. I, Herisau/Appenzell 1964, p. 312f. (Abb.).*